

# Konzept für den Ise Bähkli Vor-Chindergarten

Ergänzung zum Pädagogischen Konzept  
KITA Baden GmbH



## Inhaltsverzeichnis

---

|   |   |
|---|---|
| Einleitung.....                                     | 2 |
| Gruppenstruktur / Alter .....                       | 3 |
| Ziele und Grundsätze.....                           | 3 |
| Die Sprachentwicklung.....                          | 4 |
| Natur und Bewegung .....                            | 5 |
| Gestaltung des Vor-Chindergarten-Alltags .....      | 5 |
| Ernährung.....                                      | 5 |
| Räume .....   | 6 |
| Lehrpersonen.....                                   | 7 |
| Arbeitsweise und Umgang.....                        | 8 |
| Beurteilung der Entwicklungsschritte .....          | 8 |
| Elternarbeit und Übertritt in den Kindergarten..... | 8 |
| Tarif .....   | 9 |

## Einleitung

---

Am Gstühlplatz 2 – beim Bahnhof Baden – betreiben wir die Chinderchrippe „ISE BÄHNLI“. Wir betreuen und fördern an diesem Standort Kinder in den 2 folgenden Gruppen:

- **Gemischte Altersgruppe** 3 Monate bis Kindergarteneintritt
- **Vor-Chindergarten** ca. 2 – 4 Jahre

In unserem „Isebähnli Vor-Chindergarten“ werden die Kinder in einer kleinen Gruppe von ca. 10 Kindern betreut und gefördert. In dieser kleinen Gemeinschaft kann auf jedes einzelne individuell - und seinen persönlichen Neigungen und Bedürfnissen entsprechend - gezielt und direkt eingegangen werden.

### **«Bildung beginnt mit der Geburt»**

Mit jedem Lebensjahr, in dem sich ein Kind grundlegende Kompetenzen für später aneignen kann, nützen wir wertvolle Zeit. Mit dem heutigen Kindergarteneintritt im Alter von vier Jahren kann schon eine beträchtliche Zeitspanne ungenutzt verstrichen sein. Hier möchten wir mit der Frühen Förderung ansetzen. Sie wirkt sich positiv auf die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung des Kindes aus.

Durch intensive Frühe Förderung wollen wir den Kindern einen besseren Start in den Kindergarten und ins Leben ermöglichen. Wir wollen mit ihnen - in dieser Zeit vor dem Eintritt in den Regel-Kindergarten - Spannendes erleben und entdecken und sie altersgerecht in ihren Grundkompetenzen und -fertigkeiten fördern. Je besser die Vorläuferfertigkeiten des Kleinkindes gefördert werden, desto erfolgreicher ist das Kind später in der Schule.

Auch Kinder, die in der emotionalen oder sozialen Entwicklung länger Zeit brauchen, haben in unserem Vor-Chindergarten genügend Zeit und die nötige Ruhe, sich in einem von Geborgenheit geprägten Umfeld zu entwickeln.

Nicht mehr lange und aus den Vor-Chindergarten-Kindern werden „Kindergärtler“. Die Erfahrungen, die erworbenen Fertigkeiten und Kompetenzen werden ihnen den Einstieg in den Regel-Kindergarten

erleichtern. Sie lernen bei uns, was auch dort gefragt sein wird: Zusammen im Stuhl-Kreis sitzen, aufmerksam zuhören, sich mit anderen Kindern austauschen, sich in eine Gruppe einfügen und sich selber beschäftigen.

## **Gruppenstruktur / Alter**

---

Unser Vor-Chindergarten bietet Platz für ca. 10 Kinder von 2 Jahren bis zum Kindergarteneintritt.

Die Plätze sind beschränkt. Die Aufnahme erfolgt anhand festgelegter Kriterien. Über die Aufnahme entscheidet die Geschäftsführung – zusammen mit den Eltern.

## **Ziele und Grundsätze**

---

In unserem Vor-Chindergarten nehmen wir uns Zeit, um auf die Interessen, das individuelle Tempo und die besonderen Ansprüche jedes einzelnen Kindes einzugehen und es individuell und gezielt - seinem Entwicklungsstand entsprechend - zu fördern. Wir legen Wert auf Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Wir wollen Erleben, Entdecken, Erfahren und Probieren. Wir wollen das Leben kennenlernen und für den Kindergarten bereit sein. Wir müssen nicht Lesen und Rechnen lernen – aber wir dürfen lernen, was uns interessiert und entdecken, was wir spannend finden.

Wir möchten unsere Kinder in dieser spannenden und wichtigen Zeit begleiten und unterstützen, indem wir sorgfältig ausgewählte, kindgerechte Aktivitäten anbieten. Diese wechseln sich unter kompetenter Anleitung mit kreativem Freispiel und Möglichkeiten zum unabhängigen Lernen ab.

Die genaue Beobachtung der Kinder bildet die Grundlage für die Unterrichtsgestaltung. Die individuellen Interessen und Stärken der Kinder werden durch das passende Angebot angesprochen und in idealer Weise gefördert. Bereiche, in denen Kinder Entwicklungspotential aufweisen, nehmen wir uns liebevoll an und unterstützen die Weiterentwicklung durch individuelle Massnahmen.

Klar strukturierte Abläufe geben den Kindern die Sicherheit, mit der sie ihre individuelle Persönlichkeit nach ihren Möglichkeiten voll entfalten können. Wir unterstützen die natürliche Neugier des Kindes, helfen ihm in der Stärkung seines Selbstbewusstseins und unterstützen seine Individualität.

Ihr Kind wird mit mathematischen und naturwissenschaftlichen Themen und Aktivitäten in Berührung kommen und kann seine Kreativität durch Kunst- und Bastelarbeiten, Musik und Sport ausleben. In unseren bunten, warmen und anregenden Gruppenräumen findet es die perfekte Umgebung zum Entdecken, Lernen und Forschen.

Unsere Welt ist geprägt von Veränderung. Wir wollen unseren Kindern helfen alle notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, damit es die Herausforderungen einer spannenden - jedoch nicht vorhersehbaren Zukunft - erfolgreich meistern kann.

## **Die Sprachentwicklung**

---

Der Isebähnli Vor-Chindergarten steht allen Kindern - unabhängig von ihrer Muttersprache - offen. Kultur und Sprache jedes Kindes werden mit den anderen geteilt. Kinder, die in Deutsch noch Anfangsschwierigkeiten haben, werden so motiviert und verlieren schnell die Scheu vor dem Unbekannten. Unsere Umgangssprache ist Schweizerdeutsch. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder ein qualitativ hochstehendes Sprachniveau entwickeln. Durch Singen, Geschichten erzählen, Rollenspiele und einen lustvollen und natürlichen Umgang mit der Sprache im Alltag unterstützen wir sie, ein umfangreiches Vokabular zu erwerben. Mit dem Erlernen der deutschen Sprache legen wir den Grundstein für einen reibungslosen Kindergartenentritt und eine erfolgreiche Schulzeit.

Wir vermitteln den Kindern Freude an der Kommunikation in dem wir einander beim Erzählen zuhören (z.B. Morgenkreis), uns mitteilen, viel singen und einander vorzeigen, was wir geschaffen, erlebt und erfahren haben. Wir als Lehrpersonen sind uns dabei ständig unserer Vorbildrolle bewusst.

## Natur und Bewegung

---

An regelmässigen Exkursionen und Waldtagen lernen die Kinder den Wechsel der Jahreszeiten kennen. Sie helfen beim Feuermachen, bei der Zubereitung des Mittagessens im Wald und nehmen an Aktivitäten teil, die ihnen die Natur näherbringen. Wir legen grossen Wert darauf, täglich mit den Kindern an die frische Luft zu gehen und genügend Bewegung zu haben. Wie in der Chinderchrippe Hoi Gömper – befindet sich in der unmittelbaren Umgebung der Vor-Chindergarten-Räume kein Garten. Unsere Erfahrung zeigt aber, dass dies für uns kein Problem ist. Wir entdecken die Stadt, beobachten die Baustellen, sind im nahegelegenen Wald, auf den zahlreichen Spielplätzen (Spielplatz Halde, Schulhausplatz Ländli, Casinopark, Limmatpromenade, Ruine Stein, Österliwald, Hägelerhütte, etc.) und in der Innenstadt unterwegs. Die diversen Parks, Grün- und Spielflächen in der Umgebung bieten viel Platz für Spiel und Spass und ermöglichen uns das Lernen im Umgang mit dem Strassenverkehr (Verkehrserziehung).

## Gestaltung des Vor-Chindergarten-Alltags

---

|                          |   |
|--------------------------|---|
| 07.00 – 08.30 Uhr        | Eintreffen der Kinder   |
| 08.30 – 09.00 Uhr        | Alle sind da. Morgenkreis. Wir besprechen unseren Tag, singen, erzählen, usw. |
| 09.00 Uhr                | Wir bereiten unseren Znüni zu und essen ihn                                   |
| <b>09.30 – 11.30 Uhr</b> | <b>Sequenz, Projekte, Spiel, Lernen, Kochen, etc.</b>                         |
| 11.30 Uhr                | Mittagessen   |
| 12.15 – 13.30 Uhr        | Ruhezeit. Kinder, die müde sind, dürfen schlafen                              |
| <b>13.30 – 17.00 Uhr</b> | <b>Sequenz, Projekte, Spiel, Lernen, Ausflüge, Freies Spiel etc.</b>          |
| zwischendurch            | bereiten wir unseren Zvieri zu und essen ihn                                  |
| 17.00 – 19.00 Uhr        | Die Kinder werden abgeholt  |

## Ernährung

---

Die kleinen Mahlzeiten (Znüni und Zvieri) bereiten die Betreuerinnen mit den Kindern selber zu. Sie bestehen vorwiegend aus frischen Früchten und Gemüse und sind nach Möglichkeit zuckerlos. Grossen

Wert wird auf frische und saisonale Nahrungsmittel gelegt. Unsere Menüs sind abwechslungsreich, ausgewogen und kindergerecht.

Einmal in der Woche – oder auf Wunsch der Kinder auch öfters - bereitet die Gruppe das Mittagessen in der eigenen Küche selber zu. Eventuell werden auch die Einkäufe selber erledigt. An den anderen Tagen kocht unsere Köchin für uns das Mittagessen.

Während des ganzen Tages stehen für alle ungesüssten Tee oder Wasser zur Verfügung.

## **Räume**

---

Die Räume in unserem Vor-Chindergarten sind hell und flexibel eingerichtet. Sie lassen je nach aktuellen Themen und Projekten wechselnde Nutzungen und Gestaltungen zu.

### Grosser Gruppenraum

Der grosse Gruppenraum ist für das freie Spiel und die Arbeit an unseren Projekten konzipiert. Hier sind eine Puppenecke, eine Bauecke mit Autos, Eisenbahn, Legos, etc. vorhanden – und hier ist auch genügend Platz für Rollenspiele, für Musik, Tanz und zur freien Bewegung. Dieser Raum ist flexibel gestaltbar und wird je nach Thema immer wieder anders eingerichtet.

Im vorderen Teil – mit geschütztem Bodenbelag – sind Tische vorhanden für das kreative Lernen, Basteln, Malen – und das Essen.

### Stuhlkreis

Hier treffen wir uns mehrmals täglich. Dieser Raum ist unsere „Stube“ und unser „Treffpunkt“. Hier können wir uns dem Gespräch, dem Lernen und konzentrierten Arbeiten und dem gegenseitigen Austausch widmen. Hier werden wir unsere Projekte besprechen und hier haben wir auch Platz zum Singen, Plaudern, Geschichten hören, etc.

### Küche

In unserer Küche bereiten wir – oder unsere Köchin – unsere Mahlzeiten zu. Wir helfen mit beim Putzen, Aufräumen, Säubern und Erledigen unsere Haushaltsämtli. An einem grossen Tisch kann gemeinsam geschnipselt, gerührt und gekocht werden. Dieser Raum ist

auch für die Mitarbeitenden als Pausen- oder Aufenthaltsraum gedacht.

#### Ruheraum

Zu unserer Gruppe gehört auch ein abgetrennter Ruheraum und ein Schlafzimmer. Jedes Kind hat sein eigenes Bett und kann sich hier zurückziehen, schlafen, sich einer ruhigen Tätigkeit widmen oder Bücher anschauen.

#### Bäder/WC's

Zwei WC-Räume sind da für die Hygiene und das Zähneputzen.

#### Lage/Parkplätze

Der Isebähnli Vor-Chindergarten befindet sich nur wenige Schritte vom Bahnhof und vom Stadtzentrum entfernt. In der Tiefgarage der Liegenschaft (Gstühl-Parkhaus) sind genügend öffentliche Parkplätze vorhanden. Auch der Bus- und Velo-Bahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe.

## **Lehrpersonen**

---

- Es wird eine KITA-Leitung für alle drei Standorte gesamtverantwortlich sein.
- Eine Fachfrau Betreuung (FaBe, oder Erzieher/in HF) wird die Pädagogische Leitung für den Vor-Chindergarten übernehmen.
- Zwei ausgebildete Fachfrauen Betreuung (FaBe) werden sie dabei als Gruppenleiterinnen unterstützen.
- Ebenso eine Miterzieherin mit Ausbildung (FaBe).
- Zusätzlich werden ein/e Praktikant/in und/oder Lernende/r (FaBe) im Alltag mithelfen.
- In Ausnahmefällen wird weiteres Personal aus den Chinderchrippen Hoi Gömper und Hoi Börzel beigezogen.
- Eine Köchin wird sich um unser leibliches Wohl und die Hauswirtschaft kümmern.

## **Arbeitsweise und Umgang**

---

Beim Spiel, beim Lernen im Alltag und in den Projekten beobachten wir jedes einzelne Kind intensiv. Über jeweils einen Monat werden wir grössere Allgemein-Themen bearbeiten (wie z.B. Natur, Bauen und Konstruieren, Farben und Formen, etc.) und mit der ganzen Gruppe – oder mit jedem Kind individuell – Projekte planen. An diesen Projekten wird täglich in den Sequenzen gearbeitet.

## **Beurteilung der Entwicklungsschritte**

---

Für jedes Kind führen wir ein persönliches Dossier, dokumentieren seine Entwicklungsschritte und legen Fotos, Dokumente, Zeichnungen und Erinnerungen ab.

Zwischen Frühling und dem Ende des Schuljahres – vor dem Übertritt in den Kindergarten – findet mit den Eltern zusammen ein Übertrittsgespräch statt. Anhand des Dossiers und unseren Beobachtungen wird mit den Eltern zusammen der Entwicklungsstand ihres Kindes besprochen und der Übertritt in den Regel-Kindergarten vorbereitet.

## **Elternarbeit und Übertritt in den Kindergarten**

---

Durch regelmässige Elterngespräche und Elternaktivitäten möchten wir den persönlichen Kontakt mit den Eltern pflegen. Wir verstehen uns als offene, warmherzige Chindsgi-Gemeinschaft und sind stolz, Ihrem Kind ein fröhliches und anregendes Lernumfeld bieten zu dürfen, in dem es sich optimal und individuell entwickeln kann.

Das tägliche Gespräch, regelmässige Elternaktivitäten sowie mind. 1 bis 2 Elternabende pro Schuljahr sind wesentliche Bestandteile unserer täglichen Arbeit und geben den Eltern Einblick in unseren Alltag und den ihres Kindes. Ebenso werden täglich auf unserem Blog Bilder aus unserem Alltag und aktuelle Informationen zu sehen sein.

[www.kitabaden.ch](http://www.kitabaden.ch)



## Tarif

---

**Pro Tag CHF 110.00** (Monatsfaktor 4.2)

- Keine Betriebsferien – ausser zwischen Weihnachten und Neujahr
- Keine Kaution oder Einschreibgebühr
- Kündigungsfrist 1 Monat (auf Ende jeden Monats)

Baden, 2017